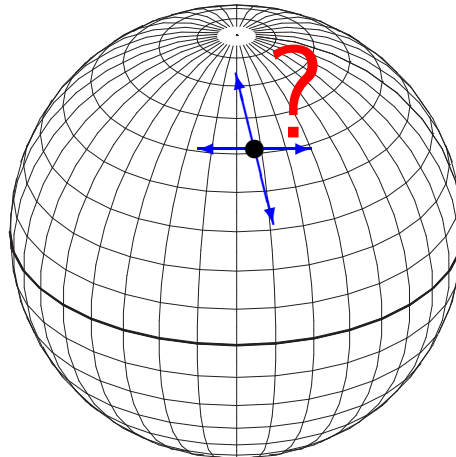


Weihnachtsrätsel 2009

Uns allen sind heutzutage Kugelgestalt und Drehung der Erde von früher Kindheit an *bekannt*. Aber sind sie uns auch *vertraut*? Haben wir uns jemals so in die „Ungeheuerlichkeit“ dieser Tatsachen hineingedacht wie das Mädchen, von dem MARTIN WAGENSCHHEIN¹ erzählt hat? Es hatte Alpträume – aus Angst, durch die Drehung nachts unter die Erde zu geraten und abzustürzen. Es beruhigte sich aber mit dem Gedanken, sich notfalls am Bett festhalten zu können.

Müssen wir nicht wirklich froh sein, dass die Erde nicht zu glatt ist?

Stellen Sie sich vor, Sie säßen, z. B. in Essen, vielleicht aber auch an anderen Orten der Erde, auf der spiegelglatten, kugelrunden rotierenden Erde, zwischen Ihren Beinen einen auf dem Boden ruhenden Eispuck.



Preisfrage:

Was würde mit dem Puck (in den ersten Minuten, in den nächsten Stunden und Tagen) geschehen, wenn Sie ihn vorsichtig loslassen würden?

Prämiert werden die originellsten, didaktisch wertvollsten, vollständigsten, richtigsten, ... Antworten, Bilder, Experimente

Einsendeschluss: 18. Dezember 2009, 15.00 Uhr

Preisverleihung: 5. Januar 2010, 16 Uhr c.t. in Raum T05R06D10, Campus Essen

U. Backhaus, Didaktik der Physik (udo.backhaus@uni-due.de)

¹M. Wagenschein, *Die Erfahrung des Erdballs*, in: *Naturphänomene sehen und verstehen – Genetische Lehrgänge*, Klett: Stuttgart 1988 (<http://www.didaktik.physik.uni-due.de/~backhaus/AstroMaterialien/Literatur/Erdball.pdf>)